

Sitzungsvorlage-Nr. 50/3141/XVI/2019

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|-----------------------------------------|-----------------------|-------------------|
| Sozial- und Gesundheitsausschuss | 14.02.2019 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt:**Landesinitiative "Gemeinsam klappt´s"****Sachverhalt:**

„Gemeinsam klappt´s“ ist eine neue Initiative des Landes NRW, die für junge volljährige Geflüchtete in den nordrhein-westfälischen Kommunen konzipiert wurde. In dem auf drei Jahre angelegten Vorhaben wird integrationspolitisch erstmals die ganze Altersgruppe der jungen volljährigen 18 bis 27-jährigen Geflüchteten, unabhängig von der jeweiligen Bleibeperspektive, in den Blick genommen. Gemeinsam mit den Kommunen möchte das Land NRW jungen volljährigen Flüchtlingen, deren Chancen zur Teilhabe gering und deren Förderung oft schwierig ist, neue Integrationschancen eröffnen.

Mit der Landesinitiative sollen Personen aus der Zielgruppe, die keine Bildungs- oder Ausbildungschancen haben oder deren Bildungs- oder Ausbildungsabschluss gefährdet ist, verbindliche Integrationsangebote durch Maßnahmen der Schulen, der Weiterbildung, der beruflichen Bildung und Qualifizierung sowie der Jugendhilfe und ehrenamtlichen Begleitung erhalten, die darauf abzielen, die Fachoberschulreife bzw. einen Berufsabschluss zu erreichen. Zusätzliche Maßnahmen mit Landesförderung richten sich überwiegend an Personen, die nicht Anspruch auf Leistungen nach SGB II oder SGB XII haben.

Konkret sind die Kommunen aufgerufen, die Bedarfe junger volljähriger Flüchtlinge zu analysieren, sogenannte „Maßnahmen-Karrieren“ zu vermeiden, Angebotslücken zu schließen und die Qualität vorhandener Angebote zu überprüfen sowie eine kontinuierliche Beratung und Begleitung durch Ehrenamtliche sicherzustellen, die mit jungen Flüchtlingen arbeiten.

Die Kreisverwaltung unterstützt die Landesinitiative und hat eine entsprechende Interessensbekundung abgegeben. Um eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit zu erreichen und Doppelstrukturen zu vermeiden, sollen lokale Bündnisse gebildet werden, deren Mitglieder sich aus den Bereichen „Migration und Integration“, „Arbeit und Wirtschaft“, „Soziales“ und „Bildung“ zusammensetzen. Die Kreisverwaltung beabsichtigt hier an die im Rhein-Kreis Neuss erfolgreiche Umsetzung und an vorhandene Strukturen aus dem Modellprojekt der Bertelsmann Stiftung „Angekommen in Deutschland“ anzuknüpfen.

Zur Umsetzung des Vorhabens wird mit den in Frage kommenden Akteuren am 13.03.2019 ein Starterworkshop durchgeführt, um die weiteren Arbeitsschritte im Programm „Gemeinsam klappt's“ zu planen. Die Federführung hat Kreisdirektor Brügge, mit der Geschäftsführung ist das KI, hier die Bildungskordinatorinnen, betraut. Im Rahmen des Starterworkshops werden das Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) NRW und die Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) NRW die Initiative vorstellen und zur Klärung offener Fragen zur Verfügung stehen. In einem anschließenden Arbeitsformat ist vorgesehen, mit den Bündnispartnerinnen und Bündnispartnern aus den verschiedenen Arbeitsfeldern erste praxisnahe Inputs für die weitere Entwicklung zu erarbeiten und eine Bündniskerngruppe zu bilden.